



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 21 / Jahrgang 2018

14. November 2018

Gedenken an die provisorische Landesversammlung vor 100 Jahren

LH Mikl-Leitner: Geschichte ist „Leitlinie und Grundpfeiler“ für die Herausforderungen am Weg nach vorne

In Am 5. November jährte sich zum hundertsten Mal die konstituierende Sitzung der provisorischen niederösterreichischen Landesversammlung. Am 5. November 1918 traten im Landhaus in der Wiener Herrengasse 120 Mandatäre zusammen – dabei handelte es sich um die 88 noch lebenden Abgeordneten des letzten, 1908 gewählten Landtags sowie um die 32 in Niederösterreich bei den Reichsratswahlen gekürten Mandatäre. Beschlossen wurde im Rahmen der Sitzung, die „politische Verwaltung Niederösterreichs und die Vollzugsgewalt“ zu übernehmen. Mit einer Festveranstaltung am Originalschauplatz, dem nunmehrigen Palais Niederösterreich, wurde den historischen Ereignissen gedacht.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landtagspräsident Karl Wilfing mit dem 106-jährigen Zeitzeugen Otto Filipisky.

Foto: NLK Burchhart

„LEITLINIE UND GRUNDPFEILER“
Das heutige Palais Niederösterreich sei „ein ganz besonderer Ort für das Bundesland Niederösterreich und die gesamte Republik“, ging Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge des Festaktes auf die histori-

sche Bedeutung dieses Gebäudes ein: „Hier spüren wir, dass uns diese Mauern Geschichte und Geschichten erzählen. Hier spüren wir, dass diese Geschichte in die Gegenwart und in die Zukunft hinein wirkt“. Diese Geschichte sei „Leitlinie

und Grundpfeiler“ für die Herausforderungen am Weg nach vorne, hielt sie fest: „Werte wie Friede, Freiheit und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit. Wir müssen uns für diese Werte stark machen und sie in die Zukunft tragen.“

Die Landeshauptfrau gab in ihren Worten auch „ein ganz klares Bekenntnis“ ab, „die Erinnerung an die Geschichte weiterhin hoch zu halten“. So mache etwa das „Haus der Geschichte“ in der Landeshauptstadt St. Pölten die Geschichte



Bürgernähe ist unser Auftrag

„für jede Generation spürbar und fühlbar“, betonte sie: „Nur wer die Geschichte kennt, kann sie verstehen, und nur wer die Geschichte versteht, kann aus ihr die richtigen Schlüsse für die Zukunft ziehen.“ Dies sei auch der Grund, weshalb es von großer Bedeutung sei, auch in Zukunft auf das Miteinander zu setzen, so die Landeshauptfrau: „Die Geschichte hat uns gezeigt, dass das Miteinander stärker ist als das Gegeneinander, dass die Kooperation stärker ist als die Konfrontation.“

„BEWEGTE GESCHICHTE“

Der historische Sitzungssaal des NÖ Landtages in der Wiener Herrengasse „strahlt in seiner bewegten Geschichte“ und sei „einer der bedeutendsten Säle der Republik Österreich“, betonte der Präsident des

NÖ Landtages, Karl Wilfing, in seiner Rede. Die heutige Gedenkveranstaltung solle an die Leistungen der Vorfahren erinnern, aber auch dazu dienen, um zu bedenken, „was wir aus den historischen Ereignissen lernen können“, sagte er. „Diese Männer hatten Hausverstand, sie hatten das Wissen, was der Moment erfordert, und sie hatten die Bereitschaft, selbstbestimmt zu handeln“, so Wilfing. Die damaligen Debatten seien „vom Miteinander geprägt gewesen“, hielt der Landtagspräsident fest.

An dem Festakt im Palais Niederösterreich nahmen zahlreiche hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der Politik, der Diplomatie, der Gerichtsbarkeit, der hohen Beamtschaft, der öffentlichen Sicherheit, der Kirchen und der Medien teil. So wa-

ren neben der gesamten Niederösterreichischen Landesregierung und des Niederösterreichischen Landtagspräsidiums unter anderem auch zahlreiche Botschafter, die Präsidentin des Bundesrates Inge Posch-Gruska, der ehemalige Diözesanbischof Klaus Küng, der Vorsitzende der Äbtekonzferenz Georg Wilfinger und Superintendent Lars Müller-Marienburg gekommen. Eine besondere Verbindung zum „Alten Landhaus“ bzw. dem Palais Niederösterreich haben auch die Ehrengäste Landeshauptmann a. D. Erwin Pröll, Landtagspräsident a. D. Franz Romeder und Landtagspräsident a. D. Hans Penz aufzuweisen.

ZEITZEUGE

Im Zuge der Gedenkveranstaltung wurde ein Bogen zwischen den Generationen gespannt. In von Robert Ziegler und Peter

Madlberger geführten Interviews kamen der 106-jährige Zeitzeuge Otto Filipicky sowie als Vertreter der jungen Generation die Schüler Hannah Harkess (Mary Ward St. Pölten), Aron Bachmann (BG/BRG Purkersdorf) und Paul Müller (BG/BRG Klosterneuburg) zu Wort. Inge Winder und Peter Färber lasen aus den Protokollen der Landesversammlung vor 100 Jahren und trugen Ausschnitte aus damaligen Zeitungsberichten vor. Als Experten sprachen der Landtagsdirektor a. D. Karl Lengheimer und der Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Ernst Bruckmüller über die historischen Ereignisse und deren Bedeutung. Die den Festakt abschließende Landeshymne wurde von der jungen Sängerin Larissa Höfler vorgetragen.

Enormer Andrang beim „Tag der offenen Tür“ im Büro der Landeshauptfrau



Sehr großes Interesse am „Tag der offenen Tür“ im Büro von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Foto: NLK

„Ein herzliches Willkommen“ richtete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 11. November an alle Besucherinnen und Besucher des „Tages der offenen Tür“ in ihrem Büro. Vor dem Haupteingang des Landhauses in St. Pölten herrschte enormer Andrang, zahlreiche Landesbürgerinnen und -bürger nutzten die Gelegenheit, das Büro der Landeshauptfrau im sechsten Stock des Landhauses zu besichtigen. Die Landeshauptfrau empfing jeden der Gäste persönlich.

INTERESSIERTE BESUCHER

Im Gespräch mit den interessierten Besucherinnen und Besuchern informierte sie über ihr Arbeitsumfeld und ihre Büroausstattung wie etwa den großen Besprechungstisch oder den Kristallluster, der



Bei der Eröffnung der Freiwilligenmesse im NÖ Landhaus, von links nach rechts: Der Präsident des Roten Kreuzes NÖ Josef Schmoll, Sozialministerin Beate Hartinger-Klein, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner und Landespolizeidirektor Konrad Kogler.

Foto: NLK

noch aus dem Büro von Leopold Figl stammt. Im Zusammenhang mit dem Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges machte sie auch besonders auf den „Tag der offenen Tür“ im Museum Niederösterreich aufmerksam: „Unser ‚Haus der Geschichte‘ informiert über die niederösterreichische Geschichte im zentraleuropäischen Kontext und zeigt uns auch, dass Werte wie Friede, Freiheit und Demokratie keine Selbstverständlichkeit sind.“

Neben dem „Tag der offenen Tür“ im Büro der Landeshauptfrau zog auch die Freiwilligenmesse im NÖ Landhaus viele Besucherinnen und Besucher an. Angeboten wurden auch zahlreiche weitere attraktive Programmpunkte, wie etwa der Tag der offenen Tür im ORF-Landesstudio oder die Genussmeile am Landhausplatz.

Mobile Pflege in Niederösterreich wird gestärkt und aufgewertet



Hannes Ziselsberger, Direktor der Caritas St. Pölten, Landesrätin Teschl-Hofmeister, Rotkreuz-Präsident General Josef Schmoll, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Michaela Hinterholzer, Präsidentin des NÖ Hilfswerks, Ewald Sacher, Präsident der Volkshilfe Niederösterreich, und Michael Landau, Caritas-Präsident von Österreich (v.l.n.r.).

Foto: NLK Burchhart

Der Bedarf an mobilen Betreuungsdiensten wird aufgrund der demografischen Entwicklung weiter steigen. „Umso wichtiger ist es, den mobilen Dienst zu stärken und weiter aufzuwerten“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Vertretern der Betreuungsorganisationen. Das soll zum einen durch die finanzielle Absicherung des Angebots gewährleistet werden und zum anderen mit einer finanziellen Aufwertung der Pflegekräfte im mobilen Bereich. „Wir unterstützen unsere sozialmedizinischen und sozialen Betreuungsdienste heuer mit über 102 Millionen Euro, so umfangreich wie nie zuvor“, so die Landeshauptfrau. Darüber hinaus sollen die Unterschiede bei den Gehältern im Vergleich zu den

diplomierten Fachkräften ausgeglichen und das Berufsbild des Pflegepersonals im mobilen Bereich damit attraktiver werden. Dafür werden zusätzlich 2,3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Mit dieser Unterstützung werde auch dem Wunsch der Landesbürger Rechnung getragen, im Alter so lange wie möglich zu Hause „in den eigenen vier Wänden“ betreut zu werden, ist Mikl-Leitner überzeugt.

MEHR PFLEGEGLDBEZIEHER

Die Zahl der Pflegegeldbezieher in Niederösterreich werde von derzeit 90.000 auf bis zu 108.000 bis zum Jahr 2025 ansteigen. Umso wichtiger sei es, mit Hilfswerk, Volkshilfe, Caritas und Rotem Kreuz über ein gut ausgebautes Netz an Sozial-Stationen zu verfügen, wo hochwertige Pflege- und Betreuungsleistungen

von „qualifizierten und engagierten Mitarbeitern“ erbracht werden, sagte Mikl-Leitner. Aktuell nehmen rund 17.000 Menschen die Hilfe der mobilen Dienste in Niederösterreich in Anspruch. Die rund 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mobilen Dienste sind rund 3,5 Millionen Stunden pro Jahr im Einsatz. Landesrätin Teschl-Hofmeister dankte zunächst für die bewährte Zusammenarbeit mit den Trägerorganisationen. Sie geht davon aus, dass die Einsatzstunden der mobilen Dienste in Niederösterreich bis Ende des Jahres im Vergleich zum Vorjahr um weitere 100.000 Stunden auf insgesamt 3,6 Millionen Einsatzstunden ansteigen werden. Umso wichtiger seien „qualifizierte, motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“. Mit der zusätzlichen Förderung für diplomierte Fachkräfte wolle man den mobilen Pflegedienst attraktiver machen und einen Wettbewerbsnachteil gegenüber diplomierten Fachkräften im stationären Bereich beseitigen, so Teschl-Hofmeister. Diese Förderung werde in Form einer Pauschalleistung, als Zuschlag zu den Einsatzstunden der diplomierten Fachkräfte, an die Rechtsträger ausbezahlt.

PLANBAR

Ewald Sacher, Präsident der Volkshilfe Niederösterreich, sieht in dieser Unterstützung „eine wichtige Maßnahme“ zur Stärkung der Pflege und mobilen Rechtsträger. Damit werde die Betreuung in Niederösterreich sichergestellt und Einkommensunterschiede im stationären und mobilen Bereich beseitigt. Darüber hinaus können die Rechtsträger mit dieser finanziellen Unterstützung „besser planen“, betonte Sacher.

„Ö3 Weihnachtswunder“ heuer am Rathausplatz in St. Pölten



Präsentierten das „Ö3 Weihnachtswunder“, das heuer vom 19. bis 24. Dezember am Rathausplatz in St. Pölten stattfinden wird: Ö3 Senderchef Georg Spatt, Ö3 Moderator Robert Kratky, Landesrätin Petra Bohuslav und St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler (v.l.n.r.).

Foto: NLK Burchhart

Nach Salzburg, Graz, Innsbruck und Linz ist heuer St. Pölten die fünfte Landeshauptstadt, in der das „Ö3 Weihnachtswunder“ stattfinden wird: Von 19. bis 24. Dezember übersiedelt Ö3 dafür mit seinem Sendestudio auf den Rathausplatz in St. Pölten, sendet insgesamt 120 Stunden lang und sammelt dabei Spenden für den Soforthilfefonds von „Licht ins Dunkel“.

GASTFREUNDSCHAFT

Bei der Vorstellung des Projekts im Rathaus von St. Pölten bedankte sich Landesrätin Petra Bohuslav bei dem Sender für die Möglichkeit, dass das Land Niederösterreich damit einmal mehr zeigen könne, „wie sehr sich das Land für Menschen einsetzt, denen es nicht so gut geht. Auch unsere traditionelle Gastfreundschaft können wir für das Studio und die drei Moderatoren Robert Kratky, Gabi Hiller und Andi Knoll unter Beweis stellen“.

Nachdem das Land Niederösterreich bereits im September über eine Charity-Weinlese 10.000 Euro für die Aktion sammeln konnte, wird die Landesrätin auch gemeinsam mit Sportlern und Gastwirten in einem Stand der Niederösterreich-Werbung am Rathausplatz Punsch

ausschenken, um weitere Gelder für die Aktion zu lukrieren. Den Christkindlmarkt am St. Pöltner Rathausplatz bezeichnete Bohuslav dabei als schönes Beispiel für die unzähligen Weihnachtsmärkte im Land, bei denen niederösterreichisches Handwerk und heimische Kulinarik im Mittelpunkt stünden und von denen es jeder einzelne wert sei, besucht zu werden. „Niederösterreich ist jedenfalls bereits für das ‚Weihnachtswunder‘. Ich wünsche der Aktion ein Rekordergebnis für jene, die der Hilfe bedürfen“.

St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler zeigte sich sehr froh und stolz, dass das „Ö3 Weihnachtswunder“ in St. Pölten stattfindet: „Dieses Top-Event der Vorweihnachtszeit ist eine Riesenchance, ein großes Kompliment und bringt enormen Imagegewinn“. Auch sämtliche Serviceclubs der Landeshauptstadt betrieben einen Stand, dessen Erlös dem „Ö3 Weihnachtswunder“ und damit der

Aktion „Licht ins Dunkel“ zugutekomme, deren Vater, Kurt Bergmann, je gebürtiger St. Pöltner gewesen sei, wie der Bürgermeister ausführte.

AB 1. DEZEMBER

Für den St. Pöltner Christkindlmarkt selbst werden heuer 18 neue Gastrohütten, sechs Kunsthandwerkshütten, eine begehbare Schirmbar und ein Knusperhäuschen für Kinder aufgestellt, in dem eine Kinderwerkstatt angesiedelt ist und Weihnachtsmärchen gelesen werden. Eröffnet wird der Markt mit der Illuminierung des Christbaums, einer 23 Meter hohen Fichte aus der Marktgemeinde Türitz, am 23. November. Ab 1. Dezember wird dann das Rathaus mit 24 seiner Fenster zum großen Adventkalender, ab 19. Dezember öffnet der Christkindlmarkt anlässlich des „Ö3 Weihnachtswunders“ bereits um 10 Uhr.

NÖ Straßendienst für Wintereinsatz 2018/2019 gerüstet



NÖ Straßendienst startet in die Winterdienst-Saison. Im Bild von links nach rechts: Landesrat Ludwig Schleritzko und NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker

Foto: NLK Burchhart

Im Rahmen einer Pressekonferenz in der Straßenmeisterei Pottenbrunn bei St. Pölten informierten heute Landesrat Ludwig Schleritzko und NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker über die Vorbereitungen des NÖ Straßendienstes für den Wintereinsatz 2018/2019.

153.000 TONNEN STREUGUT

„Ab sofort ist die gesamte Mannschaft offiziell in Winterdienstbereitschaft. Der Auftrag ist, für möglichst viel Sicherheit auf den Straßen zu sorgen. Dafür sind bis zu 1.500 Mitarbeiter jederzeit einsatzbereit“, informierte der Landesrat. „Damit der Winterdienst reibungslos funktioniert, mussten die Bestände entsprechend aufgefüllt werden. In unseren 62 Lagerhallen und 105 Salzsi-

los lagern zurzeit rund 153.000 Tonnen Streugut, davon 80.000 Tonnen Splitt und 73.000 Tonnen Salz“, so Schleritzko.

Zur Verkehrssicherheit und zum Umweltschutz meinte der Landesrat: „Wir brauchen das Streumaterial, um die Sicherheit der Straßenbenutzer gewährleisten zu können. Wir wissen aber auch, dass Streusalz und Splitt eine Belastung für die Umwelt darstellen. Deshalb ist es mir ein Anliegen, dass der Straßendienst auch dieses Jahr wieder effiziente Methoden zum Einsatz bringt, um die Auswirkungen auf die Umwelt gering zu halten“, hob Schleritzko hervor. „Es werden auch Schneezäune aufgestellt und Schneestangen montiert. Wir sprechen von 700 Kilometern an Schneezäu-

nen, das ist mehr als die Strecke von Bruck an der Leitha nach Bregenz. Gleichzeitig werden etwa 500.000 Schneestangen als Orientierungshilfe für Räum- und Schneefahrzeuge angebracht“, so der Landesrat. „Weiters wurden 20 neue Fahrzeuge in den Dienst gestellt und die Streu- und Räumpläne an die Erfahrungen des Vorjahres angepasst“, führte er aus. Für das Engagement und die viele Arbeit sprach er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

FAHRWEISE ANPASSEN

Straßenbaudirektor Josef Decker meinte: „Durch den Einsatz von Feuchtsalzstreuung konnte einerseits eine bessere Haftung und gleichmäßige-

re Verteilung der Streumittel erreicht werden, andererseits setzt eine schnellere Tauwirkung ein. Weiters setzt der Straßendienst seit einigen Jahren eine Salzstreuung mit erhöhtem Soleanteil ein, was eine weitere Reduzierung des Salzverbrauches von über 20 Prozent mit sich bringt.“ Der NÖ Straßendienst betreue etwa 50 Prozent des Straßennetzes mit Salzstreuung und etwa 50 Prozent mit Splittstreuung. Die Mitarbeiter und Einsatzfahrzeuge würden abhängig von den Wetterberichten eingesetzt. Er ersuchte alle Verkehrsteilnehmer, ihre Fahrzeuge wintermäßig auszurüsten, die Fahrweise anzupassen und besonders vorsichtig und rücksichtsvoll zu fahren.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Personalvertretungswahlen der NÖ Landesbediensteten 2018
- 5 Landespersonalvertretung
- 5 Apotheke
- 5 Kollektivverträge
- 6 Prüfungskommission
- 6 Werttarif für Schlachtschweine

AUSSCHREIBUNGEN

- 7 Diverse
- 7 Kraftfahrzeuge
- 9 Straßenbau
- 9 Stellenausschreibungen

Personalvertretungswahlen der NÖ Landesbediensteten 2018

Kundmachung über das **Ergebnis** der Personalvertretungswahl in die **Landespersonalvertretung**.
Auf Grund des von der Landeswahlkommission durchgeführten Ermittlungsverfahrens kundgemacht:

1. Stimmenverhältnis:

Anzahl der Wahlberechtigten: 15.369 Wahlbeteiligung: 87,25 %
Abgegebene Stimmen: 13.409
Ungültige Stimmen: 1.070
Gültige Stimmen: 12.339

Davon erhielt die Wählergruppe:

ÖAAB-Fachgruppe NÖ Landesbedienstete und

Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter: Stimmen: 12.339

2. Mandatsverteilung:

ÖAAB-Fachgruppe NÖ Landesbedienstete und Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter 19 Mandate
Von der Wählergruppe „ÖAAB-Fachgruppe NÖ Landesbedienstete und Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter“ wurden gewählt:

Als Personalvertreter:

1. ZÖHLING Mag. Johann	LPV
2. SCHERZ Robert	Strm. Allentsteig
3. HÜTTER Michael, MAS	LPV
4. MORAWETZ Monika	Kdgp. Bez. Melk
5. NEUWIRTH DI Andreas	DPV-Landhaus
6. PREGESBAUER Oswald	LPV
7. RAUSCHER Othmar	BH Baden
8. APPEL Elisabeth	Kdgp. Bez. Hollabrunn
9. SCHULMEISTER Gilbert	Strm. Zwettl
10. SCHMIDT Wolfgang	LPV
11. SCHNEIDHOFER Michaela, MSM	BH Neunkirchen
12. TRAXLER August	ABB
13. NÖBAUER DI Bernhard	BH Waidhofen/Th.
14. ARTNER Evelyn	Kdgp. Bez. Neunkirchen
15. DEISER Ing. Matthias, MSc	LPV
16. HERZOG Martin	Brm. Alland
17. STRAUß Sonja, MMSc	Abt. GS7
18. RUDORFER Margit	LPV
19. SCHUECKER Ing. Christoph	STBA 4 Wr. Neustadt

St. Pölten, am 25. Oktober 2018

Als Ersatzmitglieder:

20. STANGL Johann	LFS Warth
21. WERL Johann	Strm. Ravelsbach
22. FICHTINGER Gerhard	Abt. ST1
23. FILZ Michael, BSc, MA	LPV
24. PRETSCHER Mag. Eleonora	Abt. LF3
25. ROSENSTINGL Werner	LPV
26. SCHEIDL Klaus	DPV-Landhaus
27. HOFMANN Doris	Kdgp. Bez. Zwettl
28. ENZINGER Gertrude	Abt. LAD4
29. REDL Edith	Abt. LAD1-IT
30. MEISL Ernestine	LBS Stockerau I
31. RAFFETSEDER Monika	STBA 6 Amstetten
32. PLEICHL Erwin	Strm. Amstetten/Nord
33. SIEBENHANDL Johann	BH St. Pölten
34. ROTH Miriam Sofie	SBZ Schauboden
35. SCHWEIGHARDT Ing. Guido	GBA Mödling
36. GATTERER Mag. Sandra	BH Mistelbach
37. ERLACH Rupert	Strm. Glognitz
38. BERGER Martin	BH Wr. Neustadt

Der Vorsitzende der Landeswahlkommission:

Mag. Alfred Gehart



Landespersonalvertretung

LANDESPERSONALVERTRETUNG DER NÖ LANDESBEDIENSTETEN

Kundmachung

In der konstituierenden Sitzung der Landespersonalvertretung,
am 5. November 2018, wurden gewählt:

Obmann: Zöhling Mag. Johann

Obmannstellvertreter: Scherz Robert, Hütter Michael, MAS

St. Pölten, am 5. November 2018

Mag. Johann Zöhling

Obmann der Landespersonalvertretung



3500 Krems/D., Althangasse 6/8, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke - Gruppenpraxis am Ordinationssitz in 3641 Aggsbach Markt Nr. 178 gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat. Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung angerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Krems schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für die Bezirkshauptfrau

Mag. Steininger - Gurnhofer



Apotheke

KRA5-S-181001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Krems über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 3641 Aggsbach Markt Nr. 178.**

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass Herr **Dr. Thomas Smolik**, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in

Kollektivverträge

LF1-LW-129/121-2018

Änderungen zum Kollektivvertrag für die Arbeiter und Arbeiterinnen in den landwirtschaftlichen Betrieben (Gutsbetrieben) der Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Wien

Der Arbeitgeberverband der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, Burgenland und Wien hat am 31. Jänner 2018

Änderungen zum Kollektivvertrag für die Arbeiter und Arbeiterinnen in den landwirtschaftlichen Betrieben (Gutsbetrieben) der Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Wien abgeschlossen, welche mit 1. März 2018 in Kraft getreten sind.

Diese Änderungen zum Kollektivvertrag wurden vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 25. Juni 2018 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim
 Amt der NÖ Landesregierung
 Die Vorsitzende
 Dr. Gyenge



LF1-LW-129/122-2018

Änderungen zum Kollektivvertrag für die Saisonarbeiter(innen) in den landwirtschaftlichen Betrieben (Gutsbetrieben) der Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Wien

Der Arbeitgeberverband der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, Burgenland und Wien hat am 31. Jänner 2018 Änderungen zum Kollektivvertrag für die Saisonarbeiter(innen) in den landwirtschaftlichen Betrieben (Gutsbetrieben) der Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Wien abgeschlossen, welche mit 1. März 2018 in Kraft getreten sind.

Diese Änderungen zum Kollektivvertrag wurden vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 25. Juni 2018 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim
 Amt der NÖ Landesregierung
 Die Vorsitzende
 Dr. Gyenge



LF1-LW-129/123-2018

Zusatzvereinbarung zum Kollektivvertrag 2007 für die Dienstnehmer in den bäuerlichen Betrieben des Bundeslandes Niederösterreich

Die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer hat am 23. Mai 2018 eine Zusatzvereinbarung zum Kollektivvertrag 2007 für die Dienstnehmer in den bäuerlichen Betrieben des Bundeslandes Niederösterreich abgeschlossen, welche mit 1. Juni 2018 in Kraft getreten ist.

Diese Zusatzvereinbarung zum Kollektivvertrag 2007 wurde von der Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich am 25. Juni 2018 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim
 Amt der NÖ Landesregierung
 Die Vorsitzende
 Dr. Gyenge



LF1-LW-129/124-2018

Austauschblätter zum Mantelvertrag für die Forstarbeiter in der Privatwirtschaft

Die Obmännerkonferenz der Arbeitgeberverbände der Land- und Forstwirtschaft in Österreich hat am 28. November 2017 Änderungen zum Mantelvertrag für die Forstarbeiter in der Privatwirtschaft abgeschlossen, welche mit 1. Jänner 2018 in Kraft getreten sind.

Diese Änderungen zum Mantelvertrag wurden vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 22. August 2018 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim
 Amt der NÖ Landesregierung
 Die Vorsitzende
 Dr. Gyenge



Prüfungskommission

IVW6-A-6/007-2016

Bestellung Prüfungskommission

Gemäß § 3 Abs. 2 der NÖ Prüfungsverordnung für den Standesbeamtenamtendienst und den Staatsbürgerschaftsdienst, LGBl. 2400/7-5, werden für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2023 **Mag. Peter Anerinhof, Mag. Andreas-Michael Pechter, Mag. Doris Schulz, Thomas Wildpert, Dieter Kretschmer, Anneliese Eigenbauer, Doris Kollmann** zu Mitgliedern der Prüfungskommission (Prüfungskommissäre) für den Standesbeamtenamtendienst und den Staatsbürgerschaftsdienst bestellt.

Aus der Mitte der Prüfungskommissäre werden **Mag. Peter Anerinhof** zum **Vorsitzenden der Prüfungskommission** und **Mag. Andreas-Michael Pechter** und **Mag. Doris Schulz** zu den **Stellvertretern des Vorsitzenden der Prüfungskommission** bestellt.

NÖ Landesregierung
 Schnabl

NÖ Landesregierung
 DI Schleritzko

Landeshauptfrau-Stellvertreter

Landesrat



Werttarif für Schlachtschweine

LF5-TSG-43/083-2018

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine per Kilogramm Lebendgewicht für den Monat November 2018** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

Schlachtschweine lebend 1,16 € /kg.
 Die Mehrwertsteuer von 13 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für die Landeshauptfrau
 Dr. Roßmanith
 Veterinärdirektor



Anbotsausschreibungen

Diverse

Erneuerung eines Sportbodens, 2000 Stockerau.

Auftraggeber: KIG Stockerau, Dr. Karl Renner-Platz 2/1, 2000 Stockerau.

Vergabeverfahren: Die Vergabe erfolgt gemäß Bundesvergabegesetz **im Unterschwellenbereich** als **Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung**.

Gegenstand der Leistung, Erfüllungsort: **Abbruch und Neuherstellung eines Sportbodens einer Dreifachturnhalle in 2000 Stockerau.**

Leistungsfrist: Umsetzung von Juni bis August 2019.

Auskunft: Nähere Informationen werden schriftlich von der KIG Stockerau, Dr. Karl Renner-Platz 2/1, 2000 Stockerau unter office@kig-stockerau.at erteilt. □

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Stockerau, Rathausplatz 1, 2000 Stockerau; Auftragsbezeichnung: **Stadtgemeinde Stockerau - Reststoffdeponie Deponieoberflächenabdeckung, Bekanntmachung, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Erd- und Baumeisterarbeiten mit Dichtfolienverlegearbeiten für die Herstellung der Deponieoberflächenabdeckung der Reststoffdeponie der Stadtgemeinde Stockerau auf dem Standort Fuchsenbühel in der KG Stockerau; CPV-Codes: 45222110/45262300; Erfüllungsort: Reststoffdeponie Standort Fuchsenbühel, Stockerau (AT126); Auskünfte: Büro Dr. Lengyel ZT GmbH, Rennweg 46-50, 1030 Wien, DI Maximilian Theuer; DI Roman Lahnsteiner, Tel: +43 17982400-0, Fax: +43 17982400-55, office@bdl.at; AU/TA: Büro Dr. Lengyel ZT GmbH, Rennweg 46-50, 1030 Wien, DI Maximilian Theuer; DI Roman Lahnsteiner, Tel: +43 17982400-0, Fax: +43 17982400-55, office@bdl.at, erhältlich bis: 20.11.2018 12:00; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: 9 Monate; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **21.11.2018, 10:30 Uhr**; Anbotsöffnung: 21.11.2018, 10:45 Uhr, Stadtgemeinde Stockerau, Rathausplatz 1 - Bauamt, Kleiner Sitzungssaal, 2000 Stockerau; .L-659206-8a25; □

Aufruf zur Teilnahme am **Verhandlungsverfahren mit vorhergehender Bekanntmachung im Unterschwellenbereich.**

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Klärschlammwässerungssystems.

Auftraggeber: **Gemeindeabwasserverband Wieselburg**, Hauptplatz 26, A-3250 Wieselburg.

Ausschreibung: Technisches Büro für Anlagenbau GmbH, Am Wasserwaal 27, 6410 Telfs.

Art des Auftrages: Lieferauftrag.

Bauvorhaben: Erneuerung Schlammwässerung.

Art der Leistung: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 1 Stk. Dekanter inkl. Nebenaggregate, Stahlbau, Hebezeug, Messtechnik, Elektro- und Steuerungstechnik.

Leistungszeitraum: Juli 2019.

Teilnahmeanträge an: Kläranlage Wieselburg, Herr Ing. Thomas Hölzl, Erlaufpromenade 9, A-3250 Wieselburg.

Teilnahmeanträge bis: **29.11.2018 um 12:00 Uhr.**

Besonderheit: Die Vergabe der Leistungen erfolgt ausschließlich an Hersteller von Dekantern. Die Leistungsfähigkeit ist mit mind. 3 Referenzprojekten in Österreich, im Zeitraum 2017 – 2018, Dekanter für Klärschlamm mit einem Maximaldurchsatz von 20 m³/h nachzuweisen. Der Rohrleitungsbau wird getrennt ausgeschrieben.

Ausschreibungsunterlagen: Voraussichtlich abrufbar in KW50/ 2018 bei Technisches Büro für Anlagenbau GmbH, Am Wasserwaal 27, 6410 Telfs.

Angebotsabgabe bis: Voraussichtlich am 21.01.2019 um 12:00 Uhr.
Angebotsabgabestelle: Kläranlage Wieselburg, Herr Ing. Thomas Hölzl, Erlaufpromenade 9, A-3250 Wieselburg.
Teilangebote: Nicht zulässig.

Vergabe nach: Bestbieterprinzip. □

Kraftfahrzeuge

WST8-DKB-D-165/002

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Marke/Type: VW Passat Comfortline TDI, Farbe: Candyweiß, Leistung (kw): 77, Erste Zulassung: 01.06.2007, Km-Stand: 219.300, Sonderausstattung: Climatronic, Standheizung, Reserverad in Fahrbereifung, Letztes Kennzeichen: P-160LR, Schätzpreis: 2.000.- Euro, Mängel: Steinschläge auf Windschutzscheibe.**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenem Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens 22.11.2018, 09.00 Uhr zu übermitteln.

Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: VW Passat Comfortline TDI, letztes Kennzeichen: P-160LR.

Die Anbotsöffnung findet am 22.11.2018 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotseröffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Angebot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf. □

WST8-DKB-D-179/002

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Marke/Type: VW Passat TDI Blue Motion, Farbe: Weiß, Leistung (kw): 77, Erste Zulassung: 17.04.2008, Km-Stand: 207.900, Sonderausstattung: Climatronic, Komfortsitzpaket, Reserverad in Fahrbereifung, Letztes Kennzeichen: KO-100A, Schätzpreis: 1.500.- Euro, Mängel: Mehrere Lackschäden und Dellen, Windschutzscheibe kaputt.**

Das Fahrzeug ist aufgrund der genannten Mängel nicht verkehrsbzw. betriebsicher.

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenem Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens 22.11.2018, 09.00 Uhr zu übermitteln.

Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der

Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: VW Passat TDI Blue Motion, letztes Kennzeichen: KO-100A.

Die Anbotsöffnung findet am 22.11.2018 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotsöffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf.

WST8-DKB-D-207/002

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW; Marke/Type: VW Golf Variant Trendline TDI, Farbe: Candyweiß, Leistung (kw): 77, Erste Zulassung: 31.07.2009, Km-Stand: 199.550, Sonderausstattung: Climatronic, Nebelscheinwerfer, AHV, Letztes Kennzeichen: GF-101A, Schätzpreis: 1.500.- Euro, Mängel: Keine besondere.**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenem Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens 22.11.2018, 09.00 Uhr zu übermitteln.

Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: VW Golf Variant Trendline TDI, letztes Kennzeichen: GF-101A.

Die Anbotsöffnung findet am 22.11.2018 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotsöffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf.

WST8-DKB-D-223/002

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Marke/Type: Suzuki SX4 Crossline 1,6 GL, Farbe: Weiß, Leistung (kw): 88, Erste Zulassung: 07.07.2010, Km-Stand: 181.312, Sonderausstattung: ---, Letztes Kennzeichen: WT-101A, Schätzpreis: 1.500.- Euro, Mängel: Keine besondere.**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenem Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens 22.11.2018, 09.00 Uhr zu übermitteln.

Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden.

Der Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: Suzuki SX4 Crossline 1,6 GL, letztes Kennzeichen: WT-101A.

Die Anbotsöffnung findet am 22.11.2018 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotsöffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf.

WST8-DKB-D-290/002

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Marke/Type: Skoda Superb Combi Ambition TDI, Farbe: Alaska-weiß, Leistung (kw): 103, Erste Zulassung: 03.06.2014, Km-Stand: 254.100, Sonderausstattung: Standheizung, Parksensoren vo-hi, Gepäckraumrollo, Netztrennwand, Letztes Kennzeichen: P-106LR, Schätzpreis: 4.000.- Euro, Mängel: Keine besondere.**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenem Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens 22.11.2018, 09.00 Uhr zu übermitteln.

Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrze, ugelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: Skoda Superb Combi Ambition TDI, letztes Kennzeichen: P-106LR.

Die Anbotsöffnung findet am 22.11.2018 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotsöffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf.

WST8-DKB-D-312/002

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Marke/Type: Skoda Superb Ambition Business TDI, Farbe: Alaska-Weiß, Leistung (kw): 77, Erste Zulassung: 28.04.2015, Km-Stand: 205.700, Sonderausstattung: Standheizung, Schlechtwege-Paket, Reserverad Stahl vollwertig, Letztes Kennzeichen: NK-100A, Schätzpreis: 3.500, Mängel: Keine besondere.**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenem Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens 22.11.2018, 09.00 Uhr zu übermitteln.

Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der

Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: Skoda Superb Ambition Business TDI, letztes Kennzeichen: NK-100A.

Die Anbotsöffnung findet am 22.11.2018 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotsöffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf. □

Straßenbau

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos B37 2+1 Ausbau Gneixendorf Nord-Stratzing und B37 2+1 Gneixendorf Nord-Stratzing, B37.11, Straßen- und Brückenbauarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos B37 2+1 Ausbau Gneixendorf Nord-Stratzing und B37 2+1 Gneixendorf Nord-Stratzing, B37.11, Straßen- und Brückenbauarbeiten

Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Straßen- und Brückenbauarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Stratzing, Krems

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 Gneixendorf Nord-Stratzing

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen/Erhältlich bis: .
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **27.11.2018, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Stellenausschreibungen

Beim Magistrat der Stadt Wiener Neustadt, Geschäftsbereich II, Gruppe 2 – Rechnungswesen und Abgabenmanagement gelangt die Stelle **eines/einer Rechnungsbediensteten**

(Hauptbuchhalters/Hauptbuchhalterin)

mit 40 Wochenstunden zur Besetzung.

Die Einstellung erfolgt nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG) - vorerst befristet auf die Dauer von sieben Monaten - und kann gemäß GVBG zweimal auf bestimmte Zeit und in weiterer Folge auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Die Entlohnung erfolgt je nach Ausbildung und anrechenbarer Vordienstzeiten entweder im Dienstzweig Nr. 69 nach Entlohnungsgruppe 5 oder im Dienstzweig Nr. 54 nach Entlohnungsgruppe 6.

Aufgabengebiet:

- Tagesgeschäft Buchhaltung (Überweisungen, Anweisungskontrolle, Verbuchen von Geschäftsfällen
- lfd. Kontenkontrolle
- Abrechnung und Verbuchung komplexer Geschäftsfälle
- Überleitung der Nebenbuchhaltungen

- Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse
- monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen sowie sämtliche Steuererklärungen für den Magistrat
- Mitwirkung bei der Budgeterstellung
- Mitwirkung bei der Umsetzung der VRV neu
- Betreuung der UserInnen bei der Nutzung vom K5-Rechnungswesen

Persönliche Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Bürokauffrau/-mann oder VerwaltungsassistentIn bzw. HAK oder HLW-Abschluss
- Staatsbürgerschaftsnachweis eines Mitgliedstaates der EU
- vorzugsweise Vordienstzeiten in der Buchhaltung einer Gebietskörperschaft (Gemeinde, Gemeindeverband, Land)
- Kenntnisse des kameralen und doppelischen Rechnungswesens
- exzellente IT-Kenntnisse (insbesondere Excel, Office, K5-Buchhaltungsprogramm)
- vernetztes Denken
- gutes rechnerisches Verständnis und Freude am Umgang mit Zahlen
- hohe Konzentrationsfähigkeit
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit KundenInnen
- Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden

Bewerbungen müssen beim **Magistrat der Stadt Wiener Neustadt, Stabsstelle Personalangelegenheiten**, entweder in Papierform oder per E-Mail (E-Mailadresse: personalbuero@wiener-neustadt.at), 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 1-3, bis spätestens **7. Dezember 2018 mit folgenden Nachweisen einlangen:**

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Meldenachweis (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Nachweis der Ableistung des Präsenz- bzw. Zivildienstes (Kopie)
- Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse (Kopie)
- unbescholtenes Vorleben (Strafregisterbescheinigung nicht älter als drei Monate)

Nähere Auskünfte erteilt Frau Mag. Doris Burgemeister, Leiterin der Stabsstelle Personalangelegenheiten, Tel.: 02622/373-200.

Die Bewerber/innen werden zu einem Hearing eingeladen. Etwaige anlässlich Ihrer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie beispielsweise Fahrtkosten, Tages- oder Nächtigungsgelder, werden nicht ersetzt. □

LAD2-D-89/191-2018

Die NÖ Landeskliniken-Holding ist der größte Klinikbetreiber Österreichs. An 27 Standorten bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld mit umfangreichen Entwicklungsmöglichkeiten. Verlässlicher Arbeitgeber für die NÖ Landes- und Universitätskliniken ist das Land NÖ. Gemeinsam sehen wir die 21.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als größten Wert unseres Unternehmens.

Am **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** gelangt **ab 1. April 2019** folgende Stelle zur Besetzung:

**Primarärztin bzw. Primararzt
der Abteilung für Neurologie**

Am Standort Mistelbach befindet sich die Neurologische Abteilung mit insgesamt 35 Betten (4 Stroke Unit, 8 Phase B, 23 Normalpflege A), primär zur wohnortnahen Akutversorgung der Bevölkerung des Weinviertels, mit dem Schwerpunkt der Schlaganfallversorgung und dem gesamten Spektrum diagnostischer und therapeutischer Leistungen bei neurologischen Erkrankungen. Dazu zählen die komplette Neurophysiologie (EEG, EMG, NLG, Evozierte Potentiale), sowie ein breites Angebot an fachspezifischen Spezialambulanzen für PatientInnen mit Multipler Sklerose, Extrapyramidalen Erkrankungen (Pumpentherapie) und Botoxbehandlungen.

Der/Die Interessent/in muss in der Lage sein, die Abteilung fachlich, wirtschaftlich, personell und organisatorisch zu führen und sowohl mit den übrigen Abteilungen des Klinikums als auch den anderen Landeskliniken in der Region Weinviertel und überregional zu kooperieren. Die Mitarbeit an holdingweiten, standortübergreifenden Ausbildungs- und Rotationskonzepten zur Facharztausbildung und Ausbildung der Turnusärzte in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin wird erwartet. Das Aufgabengebiet beinhaltet auch die Führung und konsequente Weiterentwicklung der Klinischen Abteilung, Mitarbeiterführung im Sinne der Leitlinien unseres Klinikums, sowie die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992.

(NÖ SÄG 1992) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 104.808,34, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist ein medizinischer Impf-/ Immunitätsnachweis.

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Sind Sie interessiert? Besuchen Sie unsere Website, wo Sie mehr zur Ausschreibung erfahren können.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **18. Dezember 2018** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Mistelbach-Gänserndorf – Primariat Neurologie“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landes-klinikums Mistelbach-Gänserndorf unter der Tel.-Nr.: +43(0)2572/9004-11000 oder der Regionalmanager der Region Weinviertel, Herr DI Jürgen Tiefenbacher, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2572/9004-12090 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.lknoe.at. □

LAD2-D-87/271-2018

Die NÖ Landeskliniken-Holding ist der größte Klinikbetreiber Österreichs. An 27 Standorten bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld mit umfangreichen Entwicklungsmöglichkeiten. Verlässlicher Arbeitgeber für die NÖ Landes- und Universitätskliniken ist das Land NÖ. Gemeinsam sehen wir die 21.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als größten Wert unseres Unternehmens.

Am **Universitätsklinikum Krems** gelangt ab **1. Mai 2019** folgende Stelle zur Besetzung:

Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor

Als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor und Mitglied der Kollegialen Führung tragen Sie die Verantwortung für die pflegerische Führung und Koordination aller unterstellten Berufsgruppen.

Die Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor ist außerdem für die Planung und Sicherstellung in der Qualität der Pflege unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit, sowie der rechtlichen und internen Rahmenbedingungen verantwortlich.

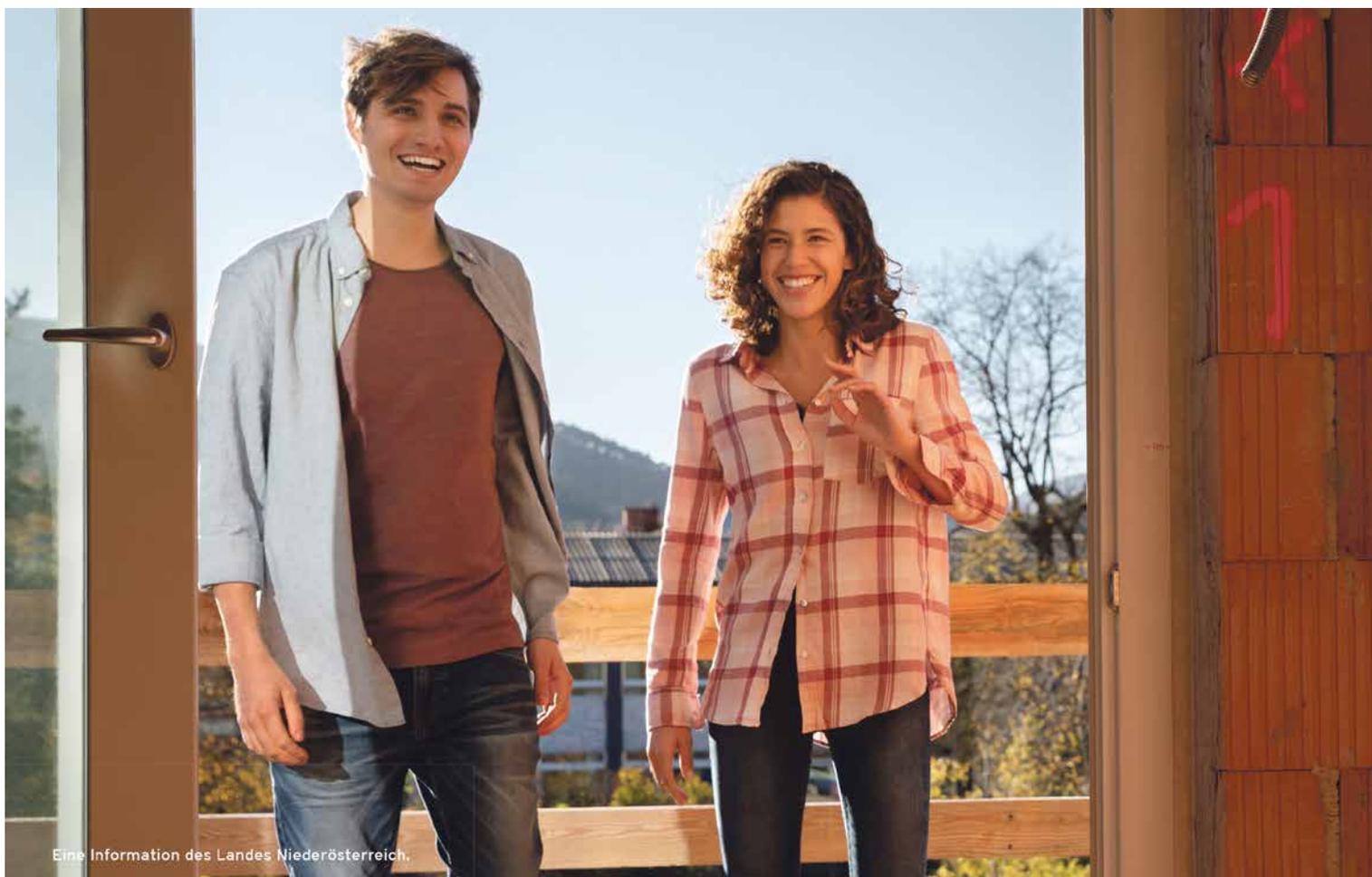
Wesentlich ist die konstruktive, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Wahrung des gemeinsamen Auftrages zur Sicherstellung des Klinikbetriebes mit den Mitgliedern der kollegialen Führung. Die Führungsebene hat ebenso für eine gute Zusammenarbeit mit der NÖ Landeskliniken-Holding Zentrale und der Personalabteilung des Landes (LAD2-B) Sorge zu tragen.

Wir suchen eine erfahrene, verantwortungsbewusste und unternehmerisch denkende Persönlichkeit mit mehrjähriger Erfahrung im Krankenhauswesen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 65.826,60, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist ein medizinischer Impf-/ Immunitätsnachweis.

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung).



In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Sind Sie interessiert? Besuchen Sie unsere Website, wo Sie mehr zur Ausschreibung erfahren können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Onlineformular unter <http://noe.gv.at/healthjobs-pflegepersonal>.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Regionalmanagerin der Region Mitte, Hon. Prof.(FH) Christa Stelzmüller, MAS, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2732/9004-6414 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.lknoe.at. □

Zl. VwGH-3000/0002-PERS/2018

Ausschreibung richterlicher Planstellen am Verwaltungsgerichtshof

Am **Verwaltungsgerichtshof** gelangt voraussichtlich zum **1. Februar 2019** die

**Planstelle einer Senatspräsidentin/
eines Senatspräsidenten des Verwaltungsgerichtshofes
der Gehaltsgruppe R 3**

sowie - für den Fall der Besetzung dieser Planstelle mit einem Mitglied des Verwaltungsgerichtshofes –

**die Planstelle einer Hofrätin/eines Hofrates
des Verwaltungsgerichtshofes der
Gehaltsgruppe R 3**

zur Besetzung.

Auf Art. 134 Abs. 4 B-VG und die in § 33 Abs. 2 iVm § 54 Abs. 1 RStDG bezeichneten Kriterien für die Aufnahme in die Besetzungsvorschläge und die Reihung wird besonders hingewiesen.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Gemäß § 11b B-GIBG in Verbindung mit dem Frauenförderungsplan für den

Verwaltungsgerichtshof (BGBl. II Nr. 175/2018) sind unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, vorrangig aufzunehmen.

Die Bewerbungsgesuche sind **bis längstens 23. November 2018** schriftlich beim Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes, Judenplatz 11, Postfach 50, 1016 Wien, einzubringen. Die Nachweise für die Erfüllung der Ernennungsvoraussetzungen sind anzuschließen.

Auch bei allfälliger Einbringung von Bewerbungsgesuchen **im Dienstweg ist nur das Einlangen der schriftlichen Bewerbung beim Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes fristwährend**; zur Wahrung der Frist in diesen Fällen können solche Bewerbungen bereits vorab (schriftlich) beim Verwaltungsgerichtshof eingebracht werden, wobei auf den Umstand der gleichzeitigen Übermittlung der Bewerbung im Dienstweg hinzuweisen ist.

Darüber hinaus wird ersucht, unmittelbar nach Abgabe der Bewerbung das unter <https://www.vwgh.gv.at/bewerbung> abrufbare interaktive Formular auszufüllen. Die Angaben dienen der Vorbereitung der persönlichen Gespräche der Bewerberinnen und Bewerber mit den Mitgliedern des richterlichen Gremiums. Das Ausfüllen des interaktiven Formulars ersetzt nicht die schriftliche Bewerbung.

Die in der Bewerbung enthaltenen bzw. im Rahmen des Bewerbungsprozesses bekanntgegebenen personenbezogenen Daten werden vom Verwaltungsgerichtshof zur Abwicklung des Bewerbungsprozesses im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der diese begleitenden nationalen Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Die Datenschutzerklärung des Verwaltungsgerichtshofes ist unter dem Link <https://www.vwgh.gv.at/datenschutz/index.html> von der Web-Site des Verwaltungsgerichtshofes abrufbar.

Wien, am 25. Oktober 2018

Der Präsident des Verwaltungsgerichtshofes:

THIENEL □

**NÄHER DRAN.
DA FÜR MICH.**

N 

NIEDERÖSTERREICH

WIR HABEN NOCH VIEL VOR.

Nur wer bei den Menschen ist, weiß: Leistbares Wohnen braucht Unterstützung. Dafür tut Niederösterreich viel. Und baut für Junge, Familien und Senioren. In neun von zehn Gemeinden gibt es geförderten Wohnbau mit insgesamt 20.000 Wohnungen jährlich. Das sichert jedes Jahr 30.000 Arbeitsplätze und trägt dazu bei, dass die Menschen die Lebensqualität im Land schätzen. Das ist Niederösterreich: Näher dran. Da für uns.

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Das Bürgerbüro Landhaus St. Pölten ist erste Anlaufstelle zu allen Themen der NÖ Landesverwaltung, insbesondere werden nachfolgende Leistungen angeboten:

- Allgemeine Auskünfte - Beschwerden
- Führerschein (Änderungen, Duplikate)
- Fahrerqualifizierungsnachweis (Grundqualifikation und Weiterbildung)
- Reisepass
- Personalausweis
- Identitätsausweis
- Religionsaustritt
- Bürgerkarte (Handysignatur/e-card); Aktivierung
- NÖ Semesterticket
- Apostille - Zwischenbeglaubigung
- Schutz der NÖ Landessymbole (Landeswappen)

Adresse:
**LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN**

Telefon:
0 2742/9005-12526, 12530 UND 12525

Fax:
0 2742/9005-13610

E-Mail:
buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Öffnungszeiten:
**MONTAG – DONNERSTAG 8 – 16 UHR,
DIENSTAG ZUSÄTZLICH BIS 18 UHR
FREITAG 8 – 14 UHR**

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 02742 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG MZ02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1